

Einfärbe-System sichert Geldautomaten

Immer häufiger schlagen in Bayern Geldautomaten-Sprenger zu. Die Täter sind hochprofessionell organisiert und meist schon auf der Flucht, wenn die Polizei eintrifft. Die Raiffeisenbank Unteres Vilstal trifft Vorkehrungen.

Schmidmühlen. (bö) Die Täter gehen beim Sprengen der Geldautomaten äußerst rücksichtslos vor. Um sich vor ihnen zu schützen, rüsten die Banken die Automaten mit aktiven Einfärbe-Systemen und anderen Sicherheitsvorkehrungen nach. So auch die Raiffeisenbank Unteres Vilstal mit ihren Geschäftsstellen in Schmidmühlen, Rieden, Ensdorf und Ebermannsdorf. Das Institut baute die Sicherung seiner Bargeldbestände in den Geldautomaten in enger Zusammenarbeit mit der Kriminalinspektion Amberg durch weitere Komponenten aus.

Bei einem Termin vor Ort in Schmidmühlen besprachen Kriminalhauptkommissar Wolfgang Sennfelder und Bankvorstand Michael Doblinger die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen der Geldautomaten. „Die Täter, meist in sogenannten Tape-Banden organisiert, wählen gezielt Automaten auf dem Land und in der Nähe von Autobahnen aus“, erklärte Sennfelder. In Bayern habe es im vergangenen Jahr 36 Sprengungen von Geldautomaten gegeben, heuer seien es bisher 13.

Wie Vorstand Michael Doblinger betonte, ist ein dichtes Netz an Geldautomaten ein wesentlicher Bestandteil, um den Auftrag der Bargeldversorgung in der Bevölkerung zu erfüllen. Allerdings sorgten



Die Raiffeisenbank Unteres Vilstal sichert die Geldbestände in den Automaten zusätzlich mit Einfärbe-Systemen (von links): Kriminalhauptkommissar Wolfgang Sennfelder von der Kripo Amberg, Bankvorstand Michael Doblinger, sowie die Orgaleute Sebastian Hummel und Nina Friedrich.

Bild: bö

auch in der Oberpfalz immer wieder Sprengungen von Geldautomaten für Aufsehen. Doblinger erinnerte an eine versuchte Sprengung Ende vergangenen Jahres in Kastl. Die Täter seien verurteilt worden, aber die Schäden etwa auch an den Gebäuden erreichten oft eine beträchtliche Höhe.

Kriminalhauptkommissar Wolfgang Sennfelder ging auf mögliche Schutzmaßnahmen ein. Dazu gehören nach seinen Angaben standardmäßig der Einsatz von Kameras und mechanischen Verstärkungen sowie der Einbau von Farbpatronen, die das Geld im Angriffsfall einfärben und damit unbrauchbar machen. Dazu kämen die nächtliche Schließung der Foyers, in denen sich die Geldautomaten befinden. Sennfelder sprach von professionell

organisierten Tätergruppen, die für einen Angriff oft nur wenige Minuten benötigten. „Die Täter gehen mir roher Gewalt vor und nehmen in Kauf, Unbeteiligte in Gefahr zu bringen und schwer zu verletzen“, sagte er.

Klar sei, dass ein noch besserer Schutz von Geldautomaten nur eine Komponente sein könne, betonte Doblinger. Insbesondere setzten die Banken auf die Strafverfolgung durch die Polizei, um den häufig aus dem Ausland heraus agierenden Banden das Handwerk zu legen. Die zusätzliche Sicherheit koste auch: Die Raiffeisenbank Unteres Vilstal habe über 6000 Euro dafür ausgegeben. Hinzu kämen monatliche Betriebskosten und höhere Versicherungsprämien aufgrund der Vorfälle.

„Die Täter gehen mir roher Gewalt vor und nehmen in Kauf, Unbeteiligte in Gefahr zu bringen und schwer zu verletzen.“

Wolfgang Sennfelder, Kriminalhauptkommissar

HAHNBACH

VdK lädt zu Kaffeekränzchen mit Vortrag ein

Hahnbach. (exb) Zum Kaffeekränzchen bei Werner Wendl (Gewölbebräu im Gewerbegebiet 20) lädt der VdK-Ortsverband Hahnbach die Bevölkerung für Mittwoch, 4. Oktober, um 15 Uhr ein. Für Kaffee und andere Getränke sowie Kuchen ist gesorgt. BLLV-Bezirkssozialreferent Arthur Schriml referiert über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sowie Pflegeleistungen. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos eine juristisch abgesicherte Vorsorgevollmacht und eine vierseitige Patientenverfügung.

Blasmusik startet mit Ausbildungskursen

Gebenbach. (swo) Im Herbst startet die Blasmusik Gebenbach mit einer neuen Gruppe in der Musikalischen Früherziehung, die für Kinder von vier bis sechs Jahren gedacht ist. Bereits im Oktober beginnt ebenfalls ein neuer Blockflötenkurs für alle Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren. Der Unterricht findet jeweils wöchentlich in Gruppen statt und erleichtert den späteren Einstieg in das Instrumentalspiel. Außerdem besteht die Möglichkeit ein Orchesterinstrument zu erlernen. Zur Auswahl steht die Ausbildung an Trompete, Flügel-, Wald- und Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba, Saxofon, Klarinette, Flöte oder am Schlagzeug. Nähere Informationen und Anmeldung bei Johannes Gottschalk (0172/5 88 48 30).



Bei seiner 60-Jahr-Feier ehrt der SV Michaelpoppenricht langjährige Mitglieder. Den Jubilaren gratulieren Vorsitzender Sven Schmidt und seine Stellvertreterin Yvonne Roidl (hinten von rechts), BFV-Kreispielleiter Albert Kellner (hinten links) sowie (vorn, von rechts) BLSV-Kreisvorsitzender Thomas Gebele, Dritte Bürgermeisterin Claudia Kammerl und Vorstand Andreas Reindl von der VR-Bank Amberg-Sulzbach.

Bild: ew

SV Michaelpoppenricht ehrt bei 60-Jahr-Feier langjährige Mitglieder

Poppenricht. (ew) Sein 60-jähriges Bestehen feierte der SV Michaelpoppenricht bei einem dreitägigen Herbstfest. Aus dem von Mario Eckl organisierten Preisschafkopf ging mit 139 Punkten Alois Schmidt als Sieger hervor. Zum Ehrungsabend anlässlich des Jubiläums hatten sich Gründungsmitglieder und Jubilare eingefunden. Vorsitzender Sven Schmidt blickte auf die Ereignisse in den vergangenen sechs Dekaden und die Entwicklung des Vereins mit seinen aktuell über 670 Mitgliedern im Breitensport zurück. Dank galt allen Unterstützern, die einen Teil ihrer Freizeit opfern.

Dritte Bürgermeisterin Claudia Kammerl gratulierte dem Verein und lobte sein vielseitiges Angebot für Mann, Frau und Kind. BLSV-

Kreisvorsitzender Thomas Gebele und BFV-Kreispielleiter Albert Kellner überreichten Ehrenurkunden und einen Spielball. Vorstand Andreas Reindl von der VR-Bank Amberg-Sulzbach überraschte mit einer Spende und der Zusage, eine Trikotgarnitur für die G-Junioren zu sponsern.

Einige langjährige SV-Mitglieder wurden ausgezeichnet: für 60 Jahre Alfons Graf, Helmut Himmerer, Erhard Sadlo, Dieter Pfortner, Josef Schmid, Josef Radolf und Heinz Rudert; für 50 Jahre Hans Koller (Ehrenmitglied), Regina Goetz, Franz Beer, Hans Meier und Bernhard Roidl; für 40 Jahre Stefan Sadlo, Christian Kordein, Erika Sommerer, Hermann Böhm, Franz Rudert, Christl Hüttl und Bernhard Kohler;

für 25 Jahre Gerald Flor, Gabi Donhauser, Johannes Hauer, Gabriele Neiswirth, Michael Weich, Sandra Stepan, Markus Übler, Jutta Hierl und Tom Müller.

Der Sonntag gehörte ganz der Jugend. So fand vormittags ein Turnier der G-Junioren statt. Mit den kleinsten Fußballern organisierte Werner Gebhard eine 30-minütige Übungseinheit, bei der sich auch größere Kinder zu Slalom, Hürdenlauf, Torschuss und Leiterlauf spontan einreihen. Die C-Juniorinnen der (SG) SV Michaelpoppenricht blieben beim Punktspiel gegen den SV 08 Auerbach mit 3:1 siegreich. Erika Sommerer führte mit ihrer Gruppe eine musikalische Tanzchorographie auf dem Rasen vor, die mit viel Beifall bedacht wurde.

KURZ NOTIERT

Durch die Hopfengärten nach Winbuch

Schmidmühlen. (pop) Der Heimat- und Kulturverein beteiligt sich am Dienstag, 3. Oktober, an der Veranstaltung des Landkreises „Wandern unter weiß-blauem Himmel“. Start ist um 13.30 Uhr am Oberen Schloss, die reine Gehzeit beträgt zweieinhalb Stunden. Die Route führt teils auf dem Jurasteig durch die Hopfengärten im Lauterachtal. Kurz vor der Brunnmühle wird das Lauterachtal verlassen und es geht weiter über Greining nach Winbuch, wo die Bartholomäuskirche besichtigt wird. Im Dorfgemeinschaftshaus ist eine Einkehr vorgesehen, ehe es über den Blaugrund zurück nach Schmidmühlen geht. Die Wanderung entfällt bei Regen. Die Leitung hat Josef Popp vom Heimat- und Kulturverein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es fallen keine Kosten an.

Jurablaskapelle schenkt Wein aus

Pilsheim. (hmx) Bereits zum 18. Mal findet am Montag, 2. Oktober, in der herbstlich geschmückten Freizeithalle in Pilsheim ein Weinfest statt, zu dem die Jura-Blaskapelle Pilsheim die Bevölkerung einlädt. Für musikalische Unterhaltung sorgen ab 19 Uhr die hauseigene Besetzung „Bayerisch-Böhmisch-Blech“ und anschließend die Band „Die Allerscheynstn“. Für den Gaumen gibt es Weine vom Weingut Pfeifer aus Bingen, dazu deftige bayerische Schmankerln, aber auch den beliebten ofenfrischen Pilsheimer Flammkuchen. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Info: www.Jura-Blaskapelle-Pilsheim.de.

Erntedankfeier und ein Weinfest

Kümmersbruck. (e) Ein Erntedank-Familiengottesdienst findet an diesem Sonntag um 10 Uhr im Garten des Martin-Schalling-Hauses statt. Jung und alt sind eingeladen. Alle können Erntegaben mitbringen, etwa Obst und Gemüse, willkommen sind aber auch Nudeln, Reis und Konserven, da alles an die Amberger Tafel gespendet und so einem guten Zweck zugeführt wird. Am Samstag, 7. Oktober, trifft sich die evangelische Kirchengemeinde zum 25. Mal zum Weinfest im Martin-Schalling-Haus. Es wird mit einem Gottesdienst um 17 Uhr eingeläutet, ehe anschließend Speis und Trank aufgeföhren werden.

Wegen des Brückentags geschlossen

Ebermannsdorf. (exb) Die Gemeindeverwaltung Ebermannsdorf, der Bauhof sowie das Wasserwerk und das Klärwerk sind am Montag, 2. Oktober, geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar. Ab Mittwoch, 4. Oktober, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

oberpfalz
medien

Ihre digitale Heimatzeitung
immer und überall dabei.

DER NEUE TAG

Mehr Infos unter www.onetz.de/ep